

Weiterer Schritt in Richtung Tram 8+

Dass der Schweizer Bund die Verlängerung der Tram 8 fördern will, wird von der Weiler Stadtspitze positiv aufgenommen.

WEIL AM RHEIN. Das Agglomerationsprogramm Basel der vierten Generation war im Juni 2021 beim Bund zur Prüfung eingereicht worden. Nach rund zwei Jahren Bundesprüfung, Vernehmlassung, Verhandlungen und parlamentarischen Beratungen hat das Bundesparlament am Montag nun die vierte Programmgeneration beschlossen und damit den Weg für die Realisierung der Projekte frei gemacht (wir berichteten). Für Weil bedeutet das, dass die geplante Verlängerung der Tram 8 bis zum Läublinpark und die damit einhergehende Umgestaltung der Innenstadt mit rund 8,3 Millionen Schweizer Franken bezuschusst wird. Im Oktober 2020 ging man von Gesamtkosten in Höhe von knapp 20,7 Millionen Franken aus. Diese Kosten werden fortzuschreiben sein, teilt die Weiler Stadtverwaltung mit.

„Wir freuen uns über diesen positiven Bescheid aus Bern. Damit dürfen wir einen weiteren kleinen Schritt in Richtung Realisierung machen. Eine Verlängerung bietet uns große Chancen für die Stadtentwicklung“, wird Erster Bürgermeister Rudolf Koger in der Mittei-

lung zitiert. „Unsere Stadt ist bereits durch die Tram an Basel angebunden, jedoch nur bis zum Bahnhof. Auf dieser Strecke haben die Binnenfahrgäste im Vergleich zu 2019 um 33 Prozent zugenommen. Mit der Verlängerung durch die Innenstadt bis zum Läublinpark ergibt sich die Chance, einen weiteren Schritt hin zu einer zukunftsfähigen, klimafreundlichen Mobilität für Jung und Alt zu gehen und unsere Stadt noch stärker in die Region einzubinden und die Nutzung weiter zu steigern.“ Die Tram sei ein schnelles, sauberes, umweltfreundliches Transportmittel.

„Einmalige Chance“

Oberbürgermeister Wolfgang Dietz ergänzt: „Durch den Ausbau der Tram ergibt sich die große und einmalige Chance, der Hauptstraße in weiten Teilen ein neues Gesicht zu geben. Sie kann infrastrukturell, baulich und gestalterisch aufgewertet werden, um den Ansprüchen unserer Tage zu genügen.“

Die Verlängerung der Tramlinie 8 und die Umgestaltung der Hauptstraße können in großen Teilen durch das Agglo-



Noch fährt die Tram 8 in Weil bis zur Haltestelle „Bahnhof/Zentrum“ – künftig könnte sie bis zum Läublinpark fahren. Foto: Scherer

merationsprogramm Basel des Schweizer Bundes, das Land Baden-Württemberg und den Landkreis Lörrach gefördert werden. Für die Stadt Weil am Rhein entstehen durch den Bau dank dieser Unterstützung überschaubare Kosten, heißt es. Das Land hat zugesagt, sich mit seinem Förderprogramm zu beteiligen, wenn der Schweizer Bund die Mittel freigibt. Gleiches gilt für den Landkreis, der bereits 1,5 Millionen Euro definitiv zugesagt hat.

Förderantrag für Fahrzeug

Das Land hat jüngst zudem die Rahmenbedingungen geschaffen, um neben der baulichen Infrastruktur auch Fahrzeuge

zu bezuschussen, die auch über die Grenze fahren. „Wir sind im ständigen Austausch mit den zuständigen Stellen in Stuttgart und werden nun im nächsten Schritt einen entsprechenden Förderantrag einreichen“, sagt Koger.

Neben dem Zuschuss für die Tramverlängerung enthält das Maßnahmenpaket auch den Lückenschluss der Pendlerroute Heldelinger Straße. Diese Baumaßnahme enthält einen Radweg, der sich vom Kreisverkehr der Nordwestumfahrung bis hin zur Alten Straße erstreckt. Damit soll die gefährliche Verkehrssituation beim Weg über die Autobahnbrücke der Vergangenheit angehören.